



— Im Auftrage des Vereins herausgegeben von Prof. Dr. E. Mogk. —



Centralstelle: Dresdner Verkehrs-Anstalt Hansa, Dresden-A., Scheffelstrasse 19, I.

Vorsitzender: Generalmajor z. D. Freiherr von Friesen, Dresden-N., Löwenstrasse 1.

1. Schriftführer: Rechtsanwalt Heinrich Michaelsen, Dresden-A., Johannesstrasse 14.

Schatzmeister: Konsul Menz, Dresden-A., Prager Strasse 2.

Leiter des Archivs: Professor Dr. Mogk, Leipzig, Färberstrasse 15.

Leiter des Museums: Maler O. Seyffert, Dresden-A., Kaulbachstrasse 28.

Vereinsnachrichten und Bekanntmachungen.

Den 23. Oktober 1898, vormittags 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, fand die 2. Hauptversammlung des Vereins für Sächs. Volkskunde in der freundlichst zur Verfügung gestellten Aula des Realgymnasiums zu Leipzig statt. Nach der Begrüssung durch den Vorsitzenden, Herrn Generalmajor Freiherrn von Friesen, hielt Herr Dr. Dähnhardt seinen Vortrag über „Volkskunde und Schule“. Ein Freundschaftsverhältnis zwischen Volkskunde und Schule ist für beide Teile vorteilhaft und dient dazu, ideale Gesinnung und Vaterlandsliebe in der Jugend zu wecken und zu pflegen. Ein hervorragendes Mittel zur Erreichung dieses Zweckes ist das Volkslied. An die Seite desselben tritt das deutsche Märchen, dessen Pflege in der Schule, und zwar auch in den mittleren und oberen Klassen, vielmehr als bisher beachtet werden sollte. Eine noch unmittelbarere Wirkung als das Märchen entfalten die Sagen, zunächst die Heldensagen, dann aber auch die historischen und lokalen Sagen. Die Verwendung von Sprichwort und Volksrätsel ist eine weitere dankbare Aufgabe des Lehrers in der Erziehung des Schülers. Ein Hauptkapitel der Volkskunde ist die Sitte. Wie ist im Unterricht

Mitteilungen 8.